

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2023/2024

Semester Herbst/Fall 2023/24

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. International Management - BWL

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Spanien

Gasthochschule Esic Business and Marketing School

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Vor dem Auslandssemester habe ich mich mit der Kurswahl beschäftigt. An der ESIC kann man nur Pakete mit Kursen wählen, was ich anfangs nicht wusste und dann dazu führte, dass mein Learning Agreement neu gemacht werden musste. Um die Wohnung sollte man sich rechtzeitig kümmern. Dafür gibt es einige Websites, aber auch Erasmus-WhatsApp-Gruppen für Valencia, in denen auch Wohnungsanzeigen gestellt werden. Die Flüge sind relativ günstig, wenn man über Mallorca fliegt.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Da ich mit dem Flugzeug geflogen bin, habe ich keine Tipps dafür, aber mit Zwischenübernachtung kann eine Zugreise auch ganz angenehm sein.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe 10 Minuten zu Fuß vom Strand in der Nähe von Cabanyal gewohnt, welche nicht die beste Gegend ist, und ich kann deutlich davon abraten, in Cabanyal zu wohnen. Aber meine Wohnung lag ganz gut, auch nicht weit weg von der ESIC, circa 20 Minuten zu Fuß. Mit dem Bus war es sehr einfach und schnell möglich, zur Universität zu gelangen. Die Busse fahren dort alle 10 Minuten. Die Wohnung habe ich im Internet gefunden; das Zimmer in einer 4er-WG hat circa 350 € gekostet.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Es gab eine Informationsveranstaltung und einen Buddy, der allerdings nicht sonderlich hilfreich war, da er nicht einmal vor Ort war. An sich kann ich die ESN (Erasmus Student Network) sehr empfehlen. Diese Organisation veranstaltet viele tolle Events, die vor allem sehr kostengünstig und teilweise kostenlos sind. Neben der ESN gibt es auch Erasmus Life und Happy Erasmus, die viele Veranstaltungen anbieten, diese sind jedoch meist sehr teuer und profitorientiert. Eine günstige Alternative ist die Valencia Language Exchange. Zwar trifft man dort auf weniger Erasmus-Studierende, dafür aber auf spannende Menschen zum Austausch in tollen Locations.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Die ESIC war gut organisiert und bot ein breit gefächertes Kursangebot mit sehr kompetenten und freundlichen Professoren an. Der größte Nachteil, der mich davon abhielt, die ESIC weiterzuempfehlen, lag jedoch im Konzept der Gruppenarbeit. Sie löste bei mir jede Woche so viel Stress aus, dass ich lieber eine andere Universität gewählt hätte. Die Gruppenaufgaben wurden oft in letzter Minute vor den Präsentationen erledigt, und ChatGPT war der Größte Freund und Helfer. Als ich versuchte, alle an den bevorstehenden Abgabetermin zu erinnern und vorschlug, dass wir mit der Arbeit an der Aufgabe beginnen sollten, machte ich mich unbeliebt. Dieser Mangel an Professionalität war nicht der Standard, mit dem ich arbeiten wollte. Ich wurde sogar noch eine halbe Stunde vor dem Abgabetermin nach unserer Aufgabe gefragt! Unter solchen Bedingungen zu arbeiten, war alles andere als angenehm. Ich hätte einen individuelleren, aufgabenorientierten Ansatz vorgezogen. Ich fand es schade, dass meine Kollegen so mit dem Geschenk der Bildung umgingen und nicht zu schätzen wussten, was sie eigentlich hatten – andere Menschen wären froh gewesen, eine solche Bildung zu erhalten. Trotz der Stärken der ESIC in Bezug auf das Konzept, die Lehrer und das Angebot würde ich klar davon abraten, diese Einrichtung zu wählen.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Da meine Kurse auf Englisch waren, war es nicht unbedingt erforderlich, Spanisch zu beherrschen. Allerdings gab es viele Situationen, in denen es sehr hilfreich gewesen wäre, die Sprache zu sprechen, da die meisten Menschen kaum Englisch sprachen, vor allem in Arztpraxen oder bei der Polizei. Ohne Spanisch fühlte man sich ziemlich hilflos. Ich habe jedoch online Sprachkurse belegt sowie nach Leuten gesucht, mit denen ich üben konnte. Auf diese Weise habe ich die Sprache dort gut gelernt.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Woran man sich auf jeden Fall gewöhnen muss, ist, dass das Leben eher abends stattfindet. Viele Läden schließen mittags und öffnen abends wieder. Der kulturelle Austausch mit anderen Studenten aus aller Welt fand ich am beeindruckendsten. Ich habe tolle Menschen kennengelernt und eine superschöne Zeit mit diesen Menschen verbringen dürfen.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Es ist auf jeden Fall etwas anderes, als Student dort zu leben oder im Urlaub zu sein. Es war nicht immer einfach, aber im Allgemeinen habe ich dieses Land und die Menschen sehr lieben gelernt und möchte gerne irgendwann zurückkehren.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Ich bin zweimal pro Woche ins Dance Center Valencia zum Tanzen gegangen, Hip-Hop und Commercial Dance, was ich für fortgeschrittene Tänzer sehr empfehlen kann. Die Vorlesungen begannen immer gegen 16 oder 18 Uhr und dauerten bis etwa 21 Uhr, was zwar sehr spät und lang war, aber man gewöhnt sich schnell daran. Ansonsten habe ich viele Ausflüge unternommen, fast jedes Museum in Valencia besucht und viele Spaziergänge durch die Stadt und die vielen Parks gemacht.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Für einen nachhaltigeren Aufenthalt kann man auf jeden Fall "Too Good To Go" nutzen, um Lebensmittel zu retten. Das funktioniert in Valencia sehr gut, und dadurch konnte ich viel Geld beim Einkaufen sparen.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Finanziell war es leider schwierig, da der Antrag für das Auslands-Bafög sehr lange auf sich warten ließ. Ich habe diesen im Mai eingereicht und bekam das Geld erst im Dezember und Januar, also am Ende des Auslandssemesters. Die zweite Erasmus-Zahlung kommt auch erst nach dem Auslandssemester, sodass ich zeitweise sehr Probleme hatte. Meine Fixkosten mit Wohnung, Strom usw. lagen bei 400 €. Lebensmittel sind zwar günstiger als in Deutschland, allerdings nicht so viel günstiger, und die Flüge waren relativ billig, da ich von Hamburg nach Mallorca und von Mallorca weiter nach Valencia geflogen bin.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Ich habe viele tolle Erfahrungen gemacht, viele tolle Menschen kennengelernt und eine unglaubliche Zeit erlebt, die mich sehr geprägt hat. Negative Erfahrungen wurden leider durch die Universität verursacht. Die Gruppenarbeiten und die Unzuverlässigkeit meiner Kollegen haben mir zeitweise die letzten Nerven gekostet. Aber im Großen und Ganzen überwiegen natürlich die positiven Erlebnisse.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Wie schon erwähnt, kann ich ein Auslandssemester an meiner Gastuniversität nicht empfehlen, es sei denn, man hat starke Nerven. Im Allgemeinen kann ich jedoch ein Auslandssemester in Valencia auf jeden Fall empfehlen. Es war eine unglaubliche Zeit, und die Erfahrungen und Erlebnisse haben mich positiv geprägt.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_65c1341e34603-valencia.jpeg

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben

